



BURG HOHENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Reutlingen](#) | [Hohenstein, OT Oberstetten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Hohenstein wurde Ende des 11. Jahrhunderts erbaut. 1408 wird die Burg zerstört und verfällt danach. Erhalten geblieben sind Mauerreste der Vor- und Kernburg sowie des Bergfriedes.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [48°20'23.8" N, 9°20'28.9" E](#)
Höhe: 787 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Von Reutlingen oder Zwiefalten über die B312 bis Hohenstein-Oberstetten, weiter Richtung Hohenstein halten, am Ortsausgang (Ödenburgstraße) in einen Waldweg abbiegen, nach 500m kreuzt ein Weg weiter geradeaus und nach 50m rechts halten dieser Weg führt in einer Rechtskurve weiter und nach ca. 150m parken.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Burgberg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
Vom Parkplatz führt ein kleiner Pfad zur Burg die nach ca. 100m erreicht wird.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



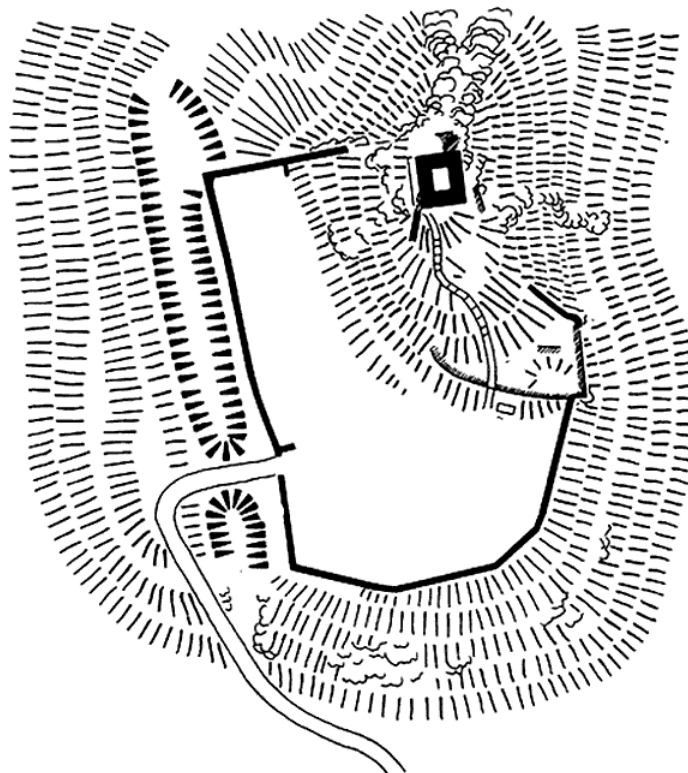
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Alb Mitte-Süd, Bd. 2 | Biberach, 1989
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1100	Ernst von Hohenstein wird als Besitzer der Burg genannt.
um 1200	Albert von Hohenstein übertägt einen Hof in Oberstetten dem Kloster Zwiefalten.
1208	Hartwig von Hohenstein stirbt er war Bischof von Augsburg.
um 1220	Nach dem Tod von Albert von Hohenstein geht die Burg in den Besitz dur Kauf an Friedrich von Zollern über.
um 1300	Die Burg wird umgebaut und erweitert.
1315	Berchtold von Kaib als Vogt und Pfleger der Grafen von Zollern auf Burg Hohenstein.
1344	Bei der Erbteilung der Grafen von Zollern ist die Burg verpfändet.
1377	Benz Kaib von Hohenstein stirbt bei einer Schlacht bei Reutlingen.
1408	Hans Kaib (Sohn von Benz Kaib) verläßt die Burg und diese verfällt danach.
1438	Georg Kaib (Sohn von Hans Kaib) verkauft den Burgstall Hohenstein das Dorf Oberstetten und weitere Güter für 4400 rheinische Gulden an Albrecht Speth von Ehestetten.
1465	Neuer Eigentümer Wolf Speth zu Schülzburg.
1495	Die Söhne von Wolf Speth verkaufen die Burgruine das Dorf und weitere Besitzungen für 9500 Gulden an den Ritter Hans Caspar zu Bubenhofen.

1497	Eigentum des Kloster Zwiefalten.
1803	Neuer Besitzer wird Herzog Friedrich von Württemberg.
1904	Neuer Besitzer ist Herzog Wilhelm von Württemberg.
1981	Die Gemeinde Hohenstein erwirbt die Burg.
1983 - 1985	Instandsetzungsarbeiten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Alb Mitte-Süd, Bd. 2 | Biberach, 1989

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[14.09.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

